



Stabstelle Smart City

03.08.2020

Ihr/e Ansprechpartner/in:

Herr Dr. Wolf
 Telefon: 492-7074
 Wolf@stadt-muenster.de

Herr Grimm
 Telefon: 495-6600
 Grimm@stadt-muenster.de

Öffentliche **Beschlussvorlage**

Betrifft

Smart City: „Leezenflow: Aus Münster für Münster“ - Grüne Welle für den Radverkehr
 Planungs- und Baubeschluss

Beratungsfolge

18.08.2020	Bezirksvertretung Münster-Mitte	Anhörung
18.08.2020	Ausschuss für Umweltschutz, Klimaschutz und Bauwesen	Vorberatung
25.08.2020	Ausschuss für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wohnen	Vorberatung
26.08.2020	Haupt- und Finanzausschuss	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

Der Entwicklung des „Leezenflow“-Systems für Radfahrer sowie der Installation eines „Leezenflow“-Systems an einer ersten Testkreuzung mit Lichtsignalanlage im Bereich der Promenade wird zugestimmt.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Es wird zur Kenntnis genommen, dass der Stadt Münster für die gesamte Maßnahme Entwicklungs- und Baukosten in Höhe von ca. 40.000 € entstehen. Dem gegenüber stehen voraussichtliche Einnahmen von etwa 28.000 €. Die Folgekosten für Wartung und Stromverbrauch werden mit ca. 1.000 € pro Jahr kalkuliert. Zusätzlich fallen jährlich Abschreibungen von rd. 2.000 € an.

Teilfinanzplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	1201	Bereitstellung von Verkehrsflächen und -anlagen			
Investitionsmaßnahmen	0008	Verkehrsanlagen Neubau und Erneuerung			
Auszahlungen			2020	40.000	

Einzahlungen			2021	28.000	FöRi-Nah, 70% der zuwendungsfähigen Kosten
Saldo				12.000	

Die zur Finanzierung erforderlichen Ermächtigungen sind im Haushaltsplan 2020 bei der o. g. Produktgruppe veranschlagt.

Begründung:

Anlass

Der Radverkehr in Münster soll weiter gefördert werden. Mit dem Projekt „Leezenflow“ wird die Radfahrqualität vor Ampeln gesteigert: Dynamische LED-Anzeigen dienen als Grüne-Welle-Assistent, damit RadfahrerInnen möglichst wenig vor roten Ampeln stehen müssen. Stattdessen können sie durch geringfügige, individuelle Geschwindigkeitsanpassungen im „Flow“ bleiben. Das Projekt greift damit Anregungen aus dem „Bürgersymposium Radverkehr Münster 2025“ (Beschleunigung Radverkehr, Verbesserung Verkehrsfluss) auf.

Prototyp

Auf dem MÜNSTERHACK 2019 wurde im Projekt „Grüne Welle für die Leeze – Schneller und sicherer durch Münster mit Visualisierung und Vorhersage von Ampelphasen“ bereits ein funktionstüchtiger Prototyp entwickelt und mit dem Zuschauerpreis prämiert. Der MÜNSTERHACK ist ein von der Stadt Münster unterstützter, jährlich stattfindender Wettbewerb von ProgrammierInnen, mit dem Ziel digitale Lösungen für die Smart City Münster zu entwickeln.

Dem Projektteam wurden von der Stadt Münster Schaltzeiten der Radsignale an einer Ampelanlage der Promenade als Offline-Daten zur Verfügung gestellt. Die vom Projektteam hergestellten, prototypischen LED-Anzeigen zeigen wenige hundert Meter vor der nächsten Ampel dynamisch die verbleibende Grün- bzw. Rotzeit und ermöglichen so eine individuelle Geschwindigkeitsanpassung.



Bildnachweise: links: Nils Dietrich, Sputnik GmbH, rechts: gemeinfrei (Creative Commons Zero)

Weiterentwicklung und Dauerbetrieb

Um die Radfahrqualität in Münster, insbesondere an der Promenade, weiter zu steigern, wird der Prototyp des MÜNSTERHACK-Teams für den Dauerbetrieb weiter entwickelt: „Aus Münster für Münster“. Bis Ende 2020 soll ein komplett funktionstüchtiges, mit Echtzeitdaten einer Ampel versorgtes und wetterfestes „Leezenflow“-System entwickelt und an einer der Lichtsignalanlagen an der Promenade installiert werden. Für die Installation an einer ersten Testkreuzung im Bereich der Promenade werden geeignete Knotenpunkte im Hinblick auf die größte verkehrliche Wirkung untersucht.

Bei der Weiterentwicklung wird besonderer Wert auf langfristigen Betrieb, die kostengünstige Realisierbarkeit möglicher weiterer Standorte und die Einhaltung internationaler Standards der smarten Mobilität der Zukunft gelegt („Bike-to-X Kommunikation“). So wird auch der Grundstein für mögliche,

verwandte Folgeprojekte gelegt (Grüne-Welle-App, dynamische Ampelschaltungen etc.). Das gesamte „Leezenflow“-System (Software sowie Bauanleitung) wird als Open-Source-Lösung veröffentlicht, u.a. um für eine bundesweite Strahlkraft zu sorgen.

Die Inbetriebnahme wird durch Untersuchungen zur Verständlichkeit und zum Effekt des Systems (qualitative Befragungen und quantitative Messungen z.B. der durchschnittlichen Standzeit, Verkehrssicherheit, Rotlichtverstöße) begleitet. Mit den Anwendungserfahrungen im Jahr 2021 soll dann die Entscheidung zur weiteren Nutzung (Rollout) für die gesamte Promenade, Velorouten oder weiterer Standorte fallen.

Kosten

Die Umsetzung der Maßnahme verursacht Kosten in Höhe von ca. 40.000 €. Finanzmittel stehen unter der Produktgruppe 1201 zur Verfügung. Die Folgekosten für Wartung und Stromverbrauch werden mit ca. 1.000 € pro Jahr kalkuliert. Die Maßnahme ist förderfähig (Förderrichtlinie Nahmobilität) und es werden 70% der zuwendungsfähigen Kosten erstattet.

i.V.

gez.

Denstorff
Stadtbaurat